

Bear Family Records CD Review

Publisher:	Good Times, Februar/März 2014
Article No.:	BCD17355
Link:	https://www.bear-family.de/everly-brothers-songs-our-daddy-taught-us-2-cd.html
Artist:	Everly Brothers
Title:	Songs Our Daddy Taught Us (2-CD)

THE EVERLY BROTHERS **THE SONGS OUR DADDY** **TAUGHT US**

1958 wollten die Everly Brothers ihrem Teenager-Image entfliehen, als sie ihr zweites Album aufnahmen – und nahmen das vorweg, was man später als Konzeptalbum bezeichnete. Und sie leiteten das Folkrevival ein: Sie nahmen Songs auf, die sie daheim von ihrem Vater Ike gelernt hatten. Mit ihrem Harmoniegesang popularisierten sie nur mit akustischen Instrumenten Folk- und Countrystandards wie "Barbara Allen", "Kentucky" oder "Roving Gambler" beim jungen Rock'n'Roll-Publikum. Für die in der firmentypisch aufwändigen Wiederveröffentlichung beließ es Bear Family nicht bei Klangbearbeitung und informativem Booklet: Vielmehr gruben die Archivwähler die Aufnahmen aus, die Phil und Don Everly damals inspirierten. So kann man die Vorlagen von Gene Autrey, den Monroe Brothers, Patti Page, Eddy Arnold oder Merle' Travis mit den Übernahmen vergleichen, die dabei nicht schlecht abschneiden.

(Bear Family, 1958/2013, 12/40:30,
16/49:22)

pro

Everly Brothers **Songs Our Daddy Taught Us (2-CD)**

1958 wollten die Everly Brothers ihrem Teenager-Image entfliehen, als sie ihr zweites Album aufnahmen – und nahmen das vorweg, was man später als Konzeptalbum bezeichnete. Und sie leiteten das Folkrevival ein: Sie nahmen Songs auf, die sie daheim von ihrem Vater Ike gelernt hatten. Mit ihrem Harmoniegesang popularisierten sie nur mit akustischen Instrumenten Folk- und Countrystandards wie "Barbara Allen", "Kentucky" oder "Roving Gambler" beim jungen Rock'n'Roll-Publikum. Für die in der firmentypisch aufwändigen Wiederveröffentlichung beließ es Bear Family nicht bei Klangbearbeitung und informativem Booklet: Vielmehr gruben die Archivwähler die Aufnahmen aus, die Phil und Don Everly damals inspirierten. So kann man die Vorlagen von Gene Autrey, den Monroe Brothers, Patti Page, Eddy Arnold oder Merle' Travis mit den Übernahmen vergleichen, die dabei nicht schlecht abschneiden.